



Gemeinschaftsschule Rugenbergen

Ellerbeker Str. 25
25474 Bönningstedt
Tel: 040 / 556 040-0
Fax: 040 / 556 040-34
www.schule-rugenbergen.de
Schule-Rugenbergen.Boenningstedt@Schule.LandSH.de

GMS Rugenbergen - Ellerbeker Str. 25 - 25474 Bönningstedt

Bönningstedt, den 21.01.2021

Sehr geehrte Eltern,

wie Sie aus den Medien entnehmen konnten, wird der bundesweite Lockdown bis zum 14.2.21 verlängert. Was das konkret für unsere Schullandschaft in Schleswig-Holstein bedeutet, ist noch nicht bekannt. Verlässliche Informationen für die Zeit ab dem 1.2.21 sind erst für nächste Woche angekündigt. Zurzeit gehen wir davon aus, dass es für die ersten beiden Schulwochen im Februar keine großen Änderungen geben wird. Ich werde Sie informieren, sobald wir die Vorgaben erfahren.

Zeugnisse:

Am 29.01.2021 endet das erste Halbjahr. Für die Zeugnisausgabe haben wir da eindeutige organisatorische Vorgaben. Diese setzen wir gewissenhaft um. Die Zeugnisse dürfen nicht verschickt werden und sollen einzeln abgeholt werden. Dabei soll das Aufeinandertreffen verschiedener Kohorten vermieden werden. Die Klassenstufen 5 bis 9 holen sich die Zeugnisse einzeln zu einem bestimmten Zeitpunkt ab. Die Terminvergabe (5-Minuten-Taktung) erfolgt durch die Klassenlehrkraft innerhalb eines vorgegebenen Zeitfensters:

- Jahrgang 9 erhält die Zeugnisse am 29.01.2021 in der Zeit von der 1.-3. Stunde.
- Jahrgang 8 erhält die Zeugnisse am 01.02.2021 in der Zeit von der 4.-6. Stunde.
- Jahrgang 7 erhält die Zeugnisse am 01.02.2021 in der Zeit von der 1.-3. Stunde.
- Jahrgang 6 erhält die Zeugnisse am 02.02.2021 in der Zeit von der 4.-6. Stunde.
- Jahrgang 5 erhält die Zeugnisse am 02.02.2021 in der Zeit von der 1.-3. Stunde.
- Jahrgang 10 erhält die Zeugnisse am 29.01.2021 im Rahmen des Präsenzunterrichts, bzw. in der Zeit von der 4.-6. Stunde.

Am Tag der Zeugnisabholung hat die betreffende Jahrgangsstufe kein Distanzlernen. An den anderen Tagen findet es nach Plan statt. Sollte eine Lehrkraft in die Zeugnisausgabe eingebunden sein, finden ebenfalls keine Videokonferenzen an diesem Tag statt. Sie informiert die Schüler*innen dann über IServ.

Termine:

Der Schulentwicklungstag, der für den 08.02.2021 geplant war, wird auf einen späteren Termin verschoben. Es findet also an diesem Tag Präsenzunterricht und Distanzlernen nach aktuellem Plan statt. Bezüglich des beweglichen Ferientages am 05.02.2021 gibt es noch keine weitergehenden Informationen aus dem Ministerium.

Distanzlernen:

Nun ist die Distanzlernphase bereits über eine Woche in Gange und wir erhalten erste Rückmeldungen. Diese gehen weit auseinander. Generell sei daran erinnert, dass

Distanzlernen nicht bedeutet, dass nach Stundenplan Videokonferenzen stattfinden, sondern eine Unterrichtsversorgung auf Distanz stattfindet. Wir führen die Videokonferenzen in Halbgruppen durch und decken damit ca. 50% des Stundenumfangs ab. Die übrigen 50% werden durch eigenverantwortliches Arbeiten ergänzt. Uns ist bewusst, dass es Schulen gibt, die Videokonferenzen in Klassenstärke oder in jeder Stunde durchführen. Es gibt auch Schulen, die weniger anbieten. Unser Vorgehen haben wir so ausgewählt, weil dadurch eine deutlich bessere Versorgung der einzelnen Schüler*innen gewährleistet ist und sich alle am Unterrichtsgespräch beteiligen können. Mit der ganzen Klasse gehen oft Schüler*innen „verloren“. Die „Eigenlernzeit“ wird von den Lehrkräften auch dazu genutzt, einzelne Schüler*innen in Einzelgesprächen zu betreuen. Das wäre sonst nicht möglich. Individuelle Betreuung ist uns da wichtiger als eine Aufgabenflut.

Sollten Sie an der einen oder anderen Stelle das Gefühl haben, dass Ihr Kind nicht ausreichend mit Aufgaben versorgt wird, überprüfen Sie bitte zunächst, ob Ihr Kind alle Aufgaben macht und mit welcher Sorgfalt es diese erledigt. Sollte dann in einzelnen Fächern immer noch der Aufgabenumfang gering erscheinen, gehen Sie bitte direkt mit der Fachlehrkraft ins Gespräch. Insgesamt ist es für die Lehrkräfte eine Gradwanderung, zwischen zu wenig und zu viel Material zu entscheiden. Die Arbeitsweisen der Schüler*innen sind sehr unterschiedlich. Einige arbeiten schneller, andere brauchen mehr Zeit und es soll ja für alle zu bewältigen sein. Einige Schüler*innen arbeiten sorgfältiger, andere schreiben nur das Nötigste oder nicht einmal das. Wenn Ihr Kind zu den schnellen und trotzdem sorgfältigen Schüler*innen gehört, ist es sicherlich für keine Lehrkraft schwierig, mehr Aufgaben zu stellen, die dann aber freiwilligen Charakter haben. Inwiefern Ihr Kind darauf freiwillig zurückgreift, können Sie selbst am besten einschätzen.

Wir definieren erfolgreiches Distanzlernen nicht über die Masse an Aufgaben, sondern über möglichst effizientes Lernen mit individuellen Kontaktmöglichkeiten, wodurch wir möglichst alle Schüler*innen im Blick behalten können.

Ich kann Ihnen versichern, dass alle Lehrkräfte die fachlichen Inhalte fest im Blick haben und besonders in den höheren Klassenstufen alle prüfungs- und abschlussrelevanten Inhalte gewissenhaft vermitteln. Dabei werden natürlich auch Inhalte und Planungen berücksichtigt, die weit über das Schuljahresende hinausgehen.

Abschließend noch ein Hinweis: Es ist grundsätzlich verboten während der laufenden Videokonferenzen Ton- oder Bildaufnahmen zu machen. Sollte es dennoch unerlaubt geschehen, wird die Polizei eingeschaltet.

Wir hoffen auf eine möglichst baldige Besserung der Situation, sodass dann auch wieder Präsenzunterricht für alle Jahrgänge stattfinden kann.

Mit freundlichen Grüßen und bleiben Sie gesund.

gez. K. Güllich
Schulleiter